

PRÜFUNGSANALYSE & PROGNOSE

Heilpraktikerprüfung *Oktober 2026*

*Themen-Trends, aktuelle Leitlinien und Lernprioritäten für
die schriftliche Überprüfung*

März vs. Oktober / Prüfungsprognose mit Punktesystem / Top-50-Lerncheckliste

WICHTIGER HINWEIS

Bevor du beginnst

Diese Publikation ist eine private, eigenständige Analyse zur Prüfungsvorbereitung.

Sie ist **kein offizielles Dokument** des Bundesministeriums für Gesundheit, eines Gesundheitsamtes, der Prüfungsbehörden oder einer Heilpraktikerschule.

Die dargestellten Wahrscheinlichkeiten und Prognosen sind **keine Vorhersage konkreter Prüfungsfragen**. Sie basieren auf der Auswertung dokumentierter vergangener Prüfungen, erkennbaren Themenschwerpunkten und aktuellen medizinischen bzw. rechtlichen Entwicklungen.

Es gibt keine Garantie dafür, dass ein genanntes Thema in der nächsten Prüfung abgefragt wird.

Gesetze, Verordnungen, Leitlinien und Empfehlungen können sich ändern. Rechtliche Vorschriften und medizinische Empfehlungen sollten für die Prüfungsvorbereitung stets zusätzlich anhand der jeweils gültigen Originalquelle geprüft werden.

Inhaltsverzeichnis

01	So wurde diese Analyse erstellt	4
02	Die neue Prüfungsära ab 2024	5
03	Was sich in den letzten Jahren verändert hat	5
04	März vs. Oktober – gibt es ein Schema?	6
05	Die Prüfungstermine 2019–2026 im Vergleich	7
06	Die wichtigsten Themen für Oktober 2026	8
07	Prüfungsprognose Oktober 2026	10
08	Oktober-2026-Prognose – das Punktesystem	12
09	Differentialdiagnostik – der unterschätzte Schlüssel	14
10	Infektionskrankheiten & IfSG	15
11	Recht & Berufskunde	16
12	Notfallmedizin & ERC-Leitlinien 2025	17
13	Sepsis – aktuelle S3-Leitlinie 2025	18
14	STIKO 2026	19
15	Neurologie	20
16	Psychiatrie	21
17	Orthopädie	22
18	Herz-Kreislauf	23
19	Endokrinologie & Stoffwechsel	24
20	Gastroenterologie	25
21	Top-50-Lerncheckliste	26
22	Die letzten Lerntage vor der Prüfung	27
23	Abschließende Prognose & Fazit	28
24	Quellen und Methodik	29

So wurde diese Analyse erstellt

Die schriftliche Heilpraktikerüberprüfung folgt nicht einfach einem starren Lehrbuchschema. Für eine sinnvolle Prüfungsvorbereitung müssen deshalb mehrere Ebenen betrachtet werden.

EBENE 1 · PRÜFUNGSHÄUFIGKEIT

Welche Themen wurden in den dokumentierten Prüfungen tatsächlich wiederholt gefragt?

EBENE 2 · AKTUELLE PRÜFUNGSENTWICKLUNG

Welche Themen haben in der jüngeren Prüfungsära an Bedeutung gewonnen?

EBENE 3 · KLINISCHE RELEVANZ

Welche Krankheitsbilder sind besonders wichtig, weil sie für Diagnostik, Notfälle und Patientensicherheit entscheidend sind?

EBENE 4 · AKTUALITÄT

Welche medizinischen Empfehlungen und Leitlinien haben sich seit älteren Lernunterlagen verändert?

EBENE 5 · PRÜFUNGSLOGIK

Welche Themen eignen sich besonders gut für Multiple-Choice-Fragen, Differentialdiagnosen, Laborfragen, Notfälle oder Rechtsfragen?

Die dokumentierten Prüfungen reichen inzwischen von früheren Jahrgängen bis zur Prüfung vom März 2026.¹

Die neue Prüfungsära ab 2024

Ein entscheidender Punkt für die aktuelle Vorbereitung.

Seit März 2024 werden die zentralen Prüfungsfragen nach der veröffentlichten Themenanalyse durch den Gesundheitsdienst in Solingen erstellt – zuvor lag die Erstellung beim Gesundheitsamt Ansbach. Dadurch wird in den aktuellen Prüfungen eine veränderte Schwerpunktsetzung beobachtet.²

BEDEUTET FÜR LERNENDE

Alte Prüfungsfragen bleiben wichtig – aber sie sollten nicht als exakte Vorlage für die nächste Prüfung verstanden werden.

Besonders interessant ist deshalb der Vergleich: **alte Prüfungsära** → **neue Prüfungsära** → **aktuelle Prüfungen 2025/2026**.

03 Was hat sich verändert?

Die aktuelle Themenanalyse zeigt unter anderem eine stärkere Bedeutung von Orthopädie, Rechts- und Berufskunde, Anamnese und Untersuchung, allgemeiner Notfallmedizin sowie klinischer Differentialdiagnostik. Gleichzeitig haben einzelne klassische Schwerpunkte gegenüber früheren Jahren an relativem Gewicht verloren.

Orthopädie

Orthopädische Krankheitsbilder sind in der aktuellen Auswertung deutlich stärker vertreten als in der langfristigen historischen Betrachtung.

Recht

Rechts- und Berufskunde ist ebenfalls deutlich wichtiger geworden.

Notfallmedizin

Akute Situationen und lebensbedrohliche Differenzialdiagnosen gewinnen an Bedeutung.

Untersuchung

Die Prüfung fragt nicht nur „Welche Krankheit ist das?“, sondern zunehmend: Welcher Befund passt? Was ist die gefährlichste Differentialdiagnose? Was muss sofort veranlasst werden?

März vs. Oktober

Gibt es ein festes März-/Oktober-Schema?

KURZ GESAGT

Nein. Es gibt keine offizielle Regel, nach der beispielsweise im März bestimmte Fachgebiete und im Oktober andere Fachgebiete geprüft werden. Trotzdem lassen sich aus den jüngeren Prüfungen gewisse Tendenzen ableiten.

März – tendenziell stärker interessant

- Notfallmedizin
- Differentialdiagnostik
- Pathophysiologie
- Endokrinologie
- Herz-Kreislauf
- Infektionen
- Recht
- Komplexe klinische Fallkonstellationen

Oktober – tendenziell breiter

- Breite Mischung verschiedener klinischer Fachgebiete
- Keine Konzentration auf ein Spezialgebiet
- Häufig Fallbeispiele quer durch mehrere Disziplinen
- Rechts- und Berufskunde durchgängig präsent

Zwei aktuelle Termine im Detail

Ein Blick auf die beiden zuletzt dokumentierten Termine zeigt, wie unterschiedlich die Fachgebieten-Mischung im Detail ausfallen kann – und dass sich daraus kein starres Muster ableiten lässt:

März 2026⁴

- Pneumologie: Pneumothorax-Befunde
- Onkologie: TNM-Klassifikation
- Neurologie/Notfall: Schlaganfall, FAST
- Dermatologie: Psoriasis
- Endokrinologie: Hypokalzämie, Hypoparathyreoidismus
- Hepatologie: Ikterus-DD, Gilbert-Meulengracht, Choledocholithiasis
- Recht: IfSG, Behandlungsverbote, Meldepflichten

Oktober 2025⁵

- Gastroenterologie: Cholangitis
- Psychiatrie/Pharmakologie: Suchterkrankungen, Phytopharmaka, Wechselwirkungen
- Neurologie: Pupillenreflexe, neurologische Untersuchung
- Rheumatologie: rheumatische Syndrome, Bewegungsstörungen
- Onkologie: Multiples Myelom
- Innere Medizin: komplexe Fallbeispiele

Beide Termine bestätigen vor allem eines: Die Prüfung kombiniert zunehmend Fachgebiete in Fallform, statt isolierte Faktenfragen zu stellen – unabhängig vom Kalendermonat.

KONSEQUENZ FÜR OKTOBER 2026

Nicht auf ein einziges Spezialgebiet setzen. Die bessere Strategie lautet: **breite Basis + sehr tiefe Beherrschung der Hochrisikothemen.**

Die Prüfungstermine 2019–2026 im Vergleich

Zwei Prüfungsämter, zwei Epochen: Wie sich die Gewichtung der Fachgebiete zwischen der Ansbach- und der Solingen-Ära tatsächlich verschoben hat.

MÄRZ 2014 – OKTOBER 2023 · 10 JAHRE

Ansbach-Ära

- Bundesweiter Fragenpool durch Gesundheitsamt Ansbach
- Breiteres klassisches Themenspektrum
- Stärkeres Gewicht auf Psychologie/Psychiatrie
- 20 dokumentierte Termine (März & Oktober)

SEIT MÄRZ 2024 · LAUFEND

Solingen-Ära

- Bundesweiter Fragenpool durch Gesundheitsdienst Solingen
- Orthopädie & Recht deutlich stärker gewichtet
- Notfallmedizin auch schriftlich stärker vertreten
- Psychologie-Anteil gegenüber Ansbach-Ära gesunken

Themengewichtung der aktuellen Ära (März 2024 – März 2026)³



Weitere 15 Themen (u. a. Herz, Allgemeine Pathologie, Gefäße/Kreislauf, Geschlechtsorgane, Verdauungssystem, Kinderheilkunde) liegen im Bereich von je 3–4 %. Immunologie, Auge, Stoffwechsel, Hygiene und Injektionstechnik liegen bei unter 1 %.

Termin-Übersicht

TERMIN	PRÜFUNGSAMT	DOKUMENTIERTER SCHWERPUNKT-CHARAKTER
2019–2023 10 Termine	Ansbach	Klassisches Themenspektrum über alle Fachgebiete, Psychologie/Psychiatrie vergleichsweise stark vertreten; keine gesonderte Auswertung je Einzeltermin in dieser Analyse.
März 2024	Solingen	Erster Termin der neuen Themenanalyse-Ära; folgt dem oben gezeigten Solingen-Schwerpunktprofil (Orthopädie, Recht, Notfälle).
Oktober 2024	Solingen	Konsolidierung des neuen Profils; Recht & Anamnese/Untersuchung durchgängig präsent.
März 2025	Solingen	Stärkere Gewichtung von Endokrinologie und Notfallmedizin laut Themenanalyse.
Oktober 2025	Solingen	Gastroenterologie (Cholangitis), Sucht/Pharmakologie, Rheumatologie, Onkologie (Multiples Myelom), neurologische Untersuchung. ⁵
März 2026	Solingen	Pneumologie, Onkologie (TNM), Schlaganfall/FAST, Dermatologie, Endokrinologie, Hepatologie/Ikterus-DD, Recht (IfSG). ⁴

Methodischer Hinweis: Für Termine vor März 2024 liegt keine öffentlich dokumentierte, nach Einzelterminen getrennte Themenanalyse in vergleichbarer Tiefe vor – sie werden hier daher als Gesamt-Ära zusammengefasst. Ab März 2024 wird die Prüfung von KREAWI systematisch themenanalytisch ausgewertet, was die deutlich genauere Aufschlüsselung der letzten fünf Termine ermöglicht.

Die wichtigsten Themen für Oktober 2026

Diese sieben Bereiche solltest du unbedingt beherrschen – unabhängig davon, wie die Prüfung im Detail zusammengestellt wird.

1 Infektionskrankheiten & IfSG

● SEHR HOCH

- Meldepflichten
- Tätigkeits- und Behandlungsverbote
- Tuberkulose
- Meningitis
- Masern
- Hepatitiden
- HIV
- Influenza
- COVID-19
- typische bakterielle und virale Infektionen
- Impfungen, STIKO

2 Rechts- und Berufskunde

● SEHR HOCH

- Heilpraktikergesetz
- DVO
- IfSG
- Schweigepflicht
- Dokumentation
- Aufklärung
- Datenschutz
- Sorgfaltspflicht
- Behandlungsgrenzen
- Notfallverhalten
- Arzneimittelrecht

3 Notfallmedizin

● SEHR HOCH

- Reanimation
- ACS
- Schlaganfall
- Anaphylaxie
- Schock
- Sepsis
- Lungenembolie
- Pneumothorax
- Krampfanfall
- Hypoglykämie
- Bewusstlosigkeit

weitere Muss-Themen

4 Orthopädie

● SEHR HOCH

- Bandscheibenvorfall
- Ischialgie
- Arthrose
- Arthritis
- Rheuma
- Osteoporose
- Frakturen
- Schultererkrankungen
- Karpaltunnelsyndrom
- Red Flags bei Rückenschmerzen

5 Neurologie

● SEHR HOCH

- Schlaganfall
- SAB
- Meningitis
- Enzephalitis
- Epilepsie
- MS
- Parkinson
- Myasthenia gravis
- Polyneuropathien
- Demenzen
- Kopfschmerz-Differentialdiagnosen

6 Psychiatrie

● SEHR HOCH

- Depression
- Manie
- Schizophrenie
- Angststörungen
- Suchterkrankungen
- Delir
- Demenz
- Suizidalität
- Psychopharmaka

Prüfungsprognose Oktober 2026

Sehr hohe Relevanz

THEMA	EINSCHÄTZUNG
Infektionen / IfSG	● SEHR HOCH
Recht / Berufskunde	● SEHR HOCH
Notfallmedizin	● SEHR HOCH
Orthopädie	● SEHR HOCH
Neurologie	● SEHR HOCH
Psychiatrie	● SEHR HOCH
Untersuchung / Befunde	● SEHR HOCH

Hohe Relevanz

THEMA	EINSCHÄTZUNG
Herz-Kreislauf	● HOCH
Gefäße / Thrombose / LE	● HOCH
Endokrinologie	● HOCH
Gastroenterologie	● HOCH
Pädiatrie	● HOCH
Pharmakologie	● HOCH
Hämatologie	● HOCH
Niere	● HOCH
Dermatologie	● HOCH

Mittlere Relevanz

THEMA	EINSCHÄTZUNG
HNO	● MITTEL
Auge	● MITTEL
Immunologie	● MITTEL
Hygiene	● MITTEL
Stoffwechsel	● MITTEL
spezielle Onkologie	● MITTEL
Terminologie	● MITTEL
seltene Einzelkrankheiten	● MITTEL

WICHTIG

„Mittlere Relevanz“ bedeutet nicht „kommt nicht dran“. Es bedeutet lediglich: Wenn die Lernzeit begrenzt ist, sollte dieses Thema nach den Hochprioritätsthemen gelernt werden.

Oktober-2026-Prognose: das Punktesystem

Damit die Prioritäten aus Kapitel 06/07 nachvollziehbar sind, verwenden wir ein eigenes, transparentes Bewertungsmodell aus vier gewichteten Kriterien – keine Vorhersage, sondern eine begründete Lernstrategie.

HISTORISCHE HÄUFIGKEIT

30

Wie oft war das Thema in dokumentierten Prüfungen (Ansbach- & Solingen-Ära) tatsächlich Gegenstand von Fragen?

AKTUELLE ÄRA-GEWICHTUNG

30

Wie stark wird das Thema in der Solingen-Themenanalyse 2024–2026 gewichtet?

KLINISCHE RELEVANZ

25

Wie entscheidend ist das Thema für Diagnostik, Notfallerkennung und Patientensicherheit in der Praxis?

LEITLINIEN-AKTUALITÄT

15

Gab es 2025/2026 relevante Leitlinien-Updates, die das Thema zusätzlich in den Fokus rücken?

FORMEL

Prognose-Score = Historische Häufigkeit + Aktuelle Ära-Gewichtung + Klinische Relevanz + Leitlinien-Aktualität (max. 100 Punkte)

Die Gewichtung der vier Kriterien und die daraus resultierenden Punktzahlen sind das methodische Gerüst dieser Analyse (siehe Kapitel 01, Ebenen 1–5). Sie ersetzen keine amtliche Statistik und sind keine Zusicherung, dass ein Thema in der Prüfung Oktober 2026 tatsächlich vorkommt.

Prognose-Ranking Oktober 2026

THEMA	HISTORIE (30)	ÄRA-GEW. (30)	KLIN. REL. (25)	LEITLINIEN (15)	SCORE (100)
Infektionskrankheiten & IfSG	25	27	22	13	87
Recht & Berufskunde	22	28	20	9	79
Notfallmedizin	21	24	25	15	85
Orthopädie	24	26	18	7	75
Neurologie	22	21	23	8	74
Untersuchung & Befunde	19	22	21	6	68
Psychiatrie	23	17	19	5	64
Herz-Kreislauf	20	17	22	9	68
Endokrinologie & Stoffwechsel	18	16	17	6	57
Gefäße / Thrombose / Lungenembolie	15	15	21	8	59
Gastroenterologie	17	14	16	4	51
Pharmakologie	14	18	17	10	59
Pädiatrie	13	15	14	4	46
Hämatologie	12	12	15	4	43
Niere & Harnwege	12	11	14	3	40

• hervorgehoben = Priorität-A-Themen (Kapitel 06) Score ≥ 80 = sehr hohe Priorität · 60–79 = hohe Priorität · <60 = mittlere Priorität

Methodischer Hinweis: Die Einzelpunkte je Kriterium sind eine qualitative, gerundete Einschätzung durch SprintMed auf Basis der in Kapitel 05 zitierten Quellen – kein statistisches Verfahren im engeren Sinn. Sie dienen ausschließlich der Priorisierung deiner Lernzeit.

Differentialdiagnostik – der unterschätzte Schlüssel

Eine moderne Prüfungsvorbereitung sollte nicht nur aus Krankheitsdefinitionen bestehen. Du solltest bei jedem wichtigen Symptom fragen: Was ist die gefährlichste Ursache?

Thoraxschmerz

GEFÄHRLICHE URSACHEN

- ACS
- Aortendissektion
- Lungenembolie
- Pneumothorax
- Perikarditis

Außerdem: muskuloskelettale Ursachen, Reflux, Ösophaguserkrankungen, psychogene Ursachen

Dyspnoe

GEFÄHRLICHE URSACHEN

- Asthma
- COPD
- Lungenödem
- Lungenembolie
- Pneumothorax
- Pneumonie

Außerdem: Anämie, metabolische Ursachen, Angst/Panik

Kopfschmerz

GEFÄHRLICHE URSACHEN

- SAB
- Meningitis
- Hirndruck
- hypertensive Krise
- Glaukom
- Temporalarteriitis

Außerdem: — Red Flags konsequent ausschließen

Bauchschmerz

GEFÄHRLICHE URSACHEN

- Appendizitis
- Ileus
- Perforation
- Pankreatitis
- Cholezystitis
- Mesenterialischämie
- rupturiertes Aneurysma

Außerdem: gynäkologische Notfälle mitdenken

Synkope

GEFÄHRLICHE URSACHEN

- Kardiale Ursache
- Rhythmusstörung
- Aortenstenose
- Lungenembolie
- Blutverlust

Außerdem: orthostatische Hypotonie, vasovagale Synkope

Prüfungsregel

Bei einem Symptom zuerst die lebensbedrohlichen Ursachen erkennen, danach die häufigen Ursachen.

Infektionskrankheiten & IfSG

Besonders wichtig ist die Verbindung: Krankheitsbild + Erreger + Übertragung + Meldepflicht + Prävention.

Masern

● SEHR HOCH

- hoch ansteckend
- typische klinische Entwicklung
- Koplik-Flecken
- Exanthem
- Komplikationen
- Impfprävention
- relevante IfSG-Aspekte

Meningitis

● SEHR HOCH

- unterscheide bakteriell / viral / andere Ursachen
- Nackensteifigkeit
- Fieber
- Bewusstseinsveränderung
- Kopfschmerz
- Petechien bei bestimmten Verläufen

Tuberkulose

● SEHR HOCH

- Übertragung
- offene pulmonale TB
- typische Symptome
- Isolation / Infektionsschutz
- Diagnostik
- relevante rechtliche Aspekte

Weitere Pflichtthemen: Hepatitiden, HIV, Influenza, COVID-19, typische bakterielle und virale Infektionen, Impfungen & STIKO (siehe Kapitel 14).

Recht & Berufskunde

Dieser Bereich sollte nicht unterschätzt werden. Lerne nicht nur Definitionen – trainiere vor allem Fallfragen.

TYPISCHE FALLFRAGEN

„Darf der Heilpraktiker das behandeln?“ · „Muss die Erkrankung gemeldet werden?“ · „Welche Information muss weitergegeben werden?“ · „Was ist im Notfall zu tun?“ · „Welche Tätigkeit ist verboten?“

Besonders wichtige Bereiche

● SEHR HOCH

- **Heilpraktikergesetz** – Grundlagen der Erlaubnis und Berufsausübung
- **IfSG** – Meldepflicht, Tätigkeitsverbote, Behandlungsverbote, Infektionsschutz
- **Schweigepflicht** – Patientendaten dürfen nicht einfach an Dritte weitergegeben werden
- **Dokumentation** – die Behandlung muss nachvollziehbar dokumentiert werden
- **Aufklärung** – Patient:innen müssen über wesentliche Aspekte einer Behandlung informiert werden
- Datenschutz, Sorgfaltspflicht, Behandlungsgrenzen, Notfallverhalten, Arzneimittelrecht

Notfallmedizin & ERC-Leitlinien 2025

ERC GUIDELINES 2025⁶

Die European Resuscitation Council Guidelines 2025 wurden am 22. Oktober 2025 veröffentlicht. Sie enthalten aktualisierte Empfehlungen unter anderem für Basic & Advanced Life Support, pädiatrische Reanimation, spezielle Reanimationssituationen und Post-Reanimationsbehandlung.

Besonders lernen

- | | |
|--|---|
| ☐ Basic Life Support | ☐ ACS |
| ☐ AED | ☐ Schlaganfall |
| ☐ Kreislaufstillstand | ☐ Anaphylaxie |
| ☐ Atemwegsmanagement | ☐ Schock |
| ☐ Advanced Life Support – Grundprinzipien | ☐ Lungenembolie |
| ☐ reversible Ursachen | ☐ Pneumothorax |
| ☐ Kinderreanimation | ☐ Krampfanfall |
| ☐ Erste Hilfe | ☐ Hypoglykämie |
| ☐ Reanimation | ☐ Bewusstlosigkeit |

MERKE

Du musst nicht jede Spezialempfehlung auswendig können. Aber: Die grundlegende Logik der Reanimation sollte absolut sicher sitzen.

Sepsis – aktuelle S3-Leitlinie 2025

2025 wurde die deutsche S3-Leitlinie „Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge“ aktualisiert. Die aktuelle Version trägt die AWMF-Registernummer 079-001 (Update Juli 2025).⁷

WARUM DAS FÜR DIE PRÜFUNG INTERESSANT IST

Hier treffen mehrere Prüfungsschwerpunkte zusammen: **Infektion + Notfall + Kreislauf + Organdysfunktion + Differentialdiagnostik.**

Lernen

- | | |
|---|--|
| ☐ Was ist Sepsis? | ☐ Diagnostische Grundprinzipien |
| ☐ Was ist septischer Schock? | ☐ Blutkulturen |
| ☐ Warnzeichen | ☐ Therapieprinzipien |
| ☐ Organdysfunktion | ☐ Notfallmanagement |
| ☐ Früherkennung | |

STIKO 2026

Die STIKO-Empfehlungen wurden 2026 aktualisiert. Das Epidemiologische Bulletin 4/2026 (veröffentlicht 22. Januar 2026) enthält unter anderem Änderungen bei RSV und weiteren Impfeempfehlungen.⁸

FÜR DIE PRÜFUNGSVORBEREITUNG BEDEUTET DAS

Nicht ausschließlich mit einem alten Impfkalendar lernen – die jeweils aktuelle STIKO-Fassung sollte gegenüber älteren Skripten bevorzugt werden.

Besonders überprüfen

- | | |
|---|-------------------------------------|
| ☐ Standardimpfungen | ☐ Masern |
| ☐ Indikationsimpfungen | ☐ HPV |
| ☐ Auffrischimpfungen | ☐ Pertussis |
| ☐ RSV | ☐ Tetanus |
| ☐ Influenza | ☐ Diphtherie |
| ☐ COVID-19 | ☐ Polio |

Neurologie

Schlaganfall

BEHERRSCHEN

- FAST
- typische Ausfälle, Hemiparese
- Sprachstörung
- Gesichtsfeldausfälle
- zentrale vs. periphere Ursachen
- Zeitkritik, Notfallmaßnahmen

Meningitis

BEHERRSCHEN

- klassische Symptomatik
- Erregergruppen
- Petechien
- Bewusstseinsstörung
- Notfallcharakter

Epilepsie

UNTERSCHIED

- generalisierter Krampfanfall
- fokaler Anfall
- Status epilepticus
- Abgrenzung zur Synkope

Myasthenia gravis

BESONDERS INTERESSANT

- belastungsabhängige Muskelschwäche
- okuläre Symptome
- Schluck-/Atemprobleme
- myasthene Krise

Weitere Pflichtthemen: SAB, Enzephalitis, MS, Parkinson, Polyneuropathien, Demenzen, Kopfschmerz-Differentialdiagnosen (siehe Kapitel 09).

Psychiatrie

Psychiatrische Themen bleiben ein wichtiger Bestandteil der Prüfung.

Depression

- Kernsymptome
- Zusatzsymptome
- Schweregrade
- Suizidalität
- Differenzialdiagnosen

Manie

- gehobene/gereizte Stimmung
- gesteigerter Antrieb
- vermindertes Schlafbedürfnis
- Größenideen, Rededrang
- riskantes Verhalten

Schizophrenie

- Wahn
- Halluzinationen
- Ich-Störungen
- formale Denkstörungen
- Negativsymptomatik

Delir vs. Demenz

- **Delir:** akut, fluktuierend, Aufmerksamkeitsstörung, oft reversible Ursache
- **Demenz:** meist schleichend, progredient, Gedächtnis & kognitive Funktionen betroffen

Diese Unterscheidung (Delir vs. Demenz) ist extrem prüfungsrelevant. Weitere Pflichtthemen: Angststörungen, Suchterkrankungen, Psychopharmaka.

Orthopädie

Die aktuelle Prüfungsanalyse macht Orthopädie zu einem besonders wichtigen Schwerpunkt.³

Rückenschmerzen – immer an Red Flags denken

RED FLAGS

- Trauma
- Fieber
- Tumorerkrankung
- neurologische Ausfälle
- Blasen-/Mastdarfstörung
- Sattelanästhesie
- Immunsuppression
- starke nächtliche Beschwerden

Bandscheibenvorfall

- radikuläre Schmerzen
- Dermatom
- Reflexe, Kraft, Sensibilität
- Cauda-equina-Syndrom

Arthrose vs. Arthritis

- **Arthrose:** primär degenerativ
- **Arthritis:** entzündlich
- Klassischer Prüfungsbaustein

Weitere Pflichtthemen: Ischialgie, Rheuma, Osteoporose, Frakturen, Schultererkrankungen, Karpaltunnelsyndrom.

Herz-Kreislauf

ACS

● HOCH

- typische Beschwerden
- atypische Symptome
- Risikofaktoren
- EKG-Grundlagen
- Troponin
- Notfallcharakter

Herzinsuffizienz

● HOCH

- Linksherzinsuffizienz
- Rechtsherzinsuffizienz
- Lungenödem
- Ödeme
- Belastungsdyspnoe
- Orthopnoe

Rhythmusstörungen

● HOCH

- Vorhofflimmern
- Bradykardie
- Tachykardie
- Kammerflimmern
- AV-Block

Endokrinologie & Stoffwechsel

Hyperthyreose

- Gewichtsverlust
- Tachykardie
- Schwitzen
- Tremor, Nervosität

Hypothyreose

- Gewichtszunahme
- Müdigkeit
- Kälteempfindlichkeit
- Bradykardie, trockene Haut

Diabetes mellitus

● HOCH

- Typ 1 & Typ 2
- Hypoglykämie
- Ketoazidose
- hyperosmolares Syndrom
- Folgeerkrankungen

Morbus Addison

● HOCH

- Hypotonie
- Schwäche
- Hyperpigmentierung
- Elektrolytveränderungen
- Addison-Krise

Gastroenterologie

Ikterus – eine besonders gute Differentialdiagnose

- **Prähepatisch** – z. B. Hämolyse
- **Hepatisch** – z. B. Hepatitis
- **Posthepatisch** – z. B. Gallenwegsobstruktion

Pankreatitis

- starke Oberbauchschmerzen
- Ausstrahlung in den Rücken
- Lipase
- mögliche Ursachen, Komplikationen

GI-Blutung

- Hämatemesis
- Meläna
- Hämatochezie
- **Kreislaufinstabilität = Notfall**

Top-50-Lerncheckliste

Die 50 Themen, die vor der Prüfung Oktober 2026 sicher sitzen sollten.

- | | | |
|--|---|---|
| ☐ IfSG-Grundlagen | ☐ Diabetes | ☐ HIV |
| ☐ Meldepflichten | ☐ Hypoglykämie | ☐ Impfungen |
| ☐ Behandlungsverbote | ☐ Hyperglykämische Entgleisungen | ☐ STIKO |
| ☐ Heilpraktikergesetz | ☐ Bandscheibenvorfall | ☐ Herzinsuffizienz |
| ☐ Schweigepflicht | ☐ Cauda-equina-Syndrom | ☐ Vorhofflimmern |
| ☐ Dokumentationspflicht | ☐ Arthrose | ☐ Endokarditis |
| ☐ Reanimation | ☐ Arthritis | ☐ Hyperthyreose |
| ☐ AED | ☐ Osteoporose | ☐ Hypothyreose |
| ☐ Schock | ☐ Depression | ☐ Addison |
| ☐ Anaphylaxie | ☐ Suizidalität | ☐ Cushing |
| ☐ Sepsis | ☐ Schizophrenie | ☐ Pankreatitis |
| ☐ ACS | ☐ Delir | ☐ Leberzirrhose |
| ☐ Schlaganfall | ☐ Demenz | ☐ GI-Blutung |
| ☐ Lungenembolie | ☐ Tuberkulose | ☐ Niereninsuffizienz |
| ☐ Pneumothorax | ☐ Masern | ☐ Anämien |
| ☐ Meningitis | ☐ Hepatitis | ☐ Red Flags |
| ☐ Epilepsie | | ☐ Differentialdiagnostik |

Die letzten Lerntage vor der Prüfung

Phase 1 · Grundlagen sichern

Nicht mehr jedes Kapitel vollständig neu lesen.
Stattdessen: Frage → Antwort → Begründung.
Trainiere aktiv.

Phase 2 · Schwächen identifizieren

Nach jeder Übung: Welche Frage war falsch?
Warum? Wissenslücke oder Flüchtigkeitsfehler?
Welche Differentialdiagnose habe ich übersehen?

Phase 3 · Recht & Notfälle

Diese Themen sollten in den letzten Tagen mehrfach wiederholt werden.

Phase 4 · keine neuen Mammutkapitel

Kurz vor der Prüfung ist es meist sinnvoller,
vorhandenes Wissen zu stabilisieren, statt zehn
neue Spezialthemen anzufangen.

Die goldene Prüfungsregel

Wenn eine Frage schwierig aussieht:

1. **Was ist das Leitsymptom?**
2. **Was ist die gefährlichste Diagnose?**
3. **Welcher Befund passt am besten?**
4. **Welche Antwort ist medizinisch plausibel?**
5. **Gibt es einen rechtlichen Aspekt?**
6. **Gibt es eine Meldepflicht oder ein Behandlungsverbot?**

Diese sechs Fragen helfen bei überraschend vielen Prüfungsaufgaben.

Abschließende Prognose & Fazit

Für Oktober 2026 würden wir die Lernenergie ungefähr so verteilen:



Diese Gewichtung ist eine Lernstrategie und keine behauptete Verteilung der kommenden Prüfung.

Fazit

Die Heilpraktikerprüfung wird nicht dadurch leichter, dass man möglichst viele Krankheiten auswendig kennt.

Entscheidend ist die Fähigkeit, Symptome zu erkennen, gefährliche Verläufe einzuschätzen, Differentialdiagnosen zu bilden, Befunde richtig zuzuordnen und die rechtlichen Grenzen der eigenen Tätigkeit zu kennen. Die jüngere Prüfungsentwicklung spricht dafür, diese Fähigkeiten stärker zu trainieren als reines Faktenlernen.

ZENTRALE LERNFELDER FÜR OKTOBER 2026

Infektionen · Recht · Notfallmedizin · Differentialdiagnostik · Neurologie · Orthopädie · Psychiatrie

Aktuelle medizinische Entwicklungen sollten dabei nicht ignoriert werden. Besonders relevant für die Aktualisierung der Lernunterlagen sind die ERC Guidelines 2025, die S3-Leitlinie Sepsis 2025 und die STIKO-Empfehlungen 2026.^{6,7,8}

Quellen & Methodik

1. fragMargit® – dokumentierte Prüfungsfragen nach Jahrgängen

<https://www.fragmargit.de/heilpraktiker/heilpraktiker-pruefungsfragen/>

2. KREAWI – Neue Themenschwerpunkte der Heilpraktikerüberprüfung (Prüfungsära-Wechsel Ansbach → Solingen)

<https://www.kreawi.de/themen-der-heilpraktikerpruefung/>

3. KREAWI – Die häufigsten Themen der Heilpraktikerprüfung (Themengewichtung in Prozent)

<https://www.kreawi.de/top-themen-der-heilpraktikerpruefung/>

4. How to Heilpraktiker – Analyse & Lösungen der Prüfung März 2026

<https://howtoheilpraktiker.de/heilpraktikerpruefung-maerz-2026/>

5. How to Heilpraktiker – Analyse & Lösungen der Prüfung Oktober 2025

<https://howtoheilpraktiker.de/heilpraktikerpruefung-oktober-2025/>

6. European Resuscitation Council – Guidelines 2025

<https://www.erc.edu/news/2025-erc-guidelines-is-released/>

7. AWMF – S3-Leitlinie Sepsis, Registernummer 079-001, Update 2025-07

https://register.awmf.org/assets/guidelines/079-001l_S3_Sepsis-Praevention-Diagnose-Therapie-Nachsorge_2025-07.pdf

8. Robert Koch-Institut – Epidemiologisches Bulletin 4/2026 (STIKO-Empfehlungen)

https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2026/04_26.pdf

9. KREAWI – Kommentar zur Heilpraktikerprüfung Oktober 2025 (Qualität der Fragestellungen)

<https://www.kreawi.de/unser-kommentar-zur-heilpraktikerpruefung-oktober-2025/>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Publikation dient ausschließlich der allgemeinen Prüfungsvorbereitung und ersetzt weder eine medizinische Ausbildung noch aktuelle gesetzliche oder medizinische Originalquellen. Gesetze, Verordnungen, Leitlinien und Empfehlungen können sich ändern. Für die Prüfungsvorbereitung sollten daher insbesondere rechtliche Vorschriften und aktuelle medizinische Empfehlungen immer anhand der jeweils gültigen Originalquelle überprüft werden.

Stand dieser Ausgabe: September 2026 · © 2026 SprintMed – eigenständige Lernunterlage.

SPRINTMED

Heilpraktikerschule für Prüfungsvorbereitung
Hamburg · Schenefeld